

90 % der Bevölkerung ab 10 Jahren in Baden-Württemberg sind online

Elke Spegg



Elke Spegg ist Sachgebietsleiterin im Referat „Haushaltebefragungen, Mikrozensus“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Erste Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten 2018 zeigen einen weiteren Anstieg der Internet-Nutzung, vor allem bei der Nutzung mobiler Geräte. Fast zwei Drittel der mobilen Internet-nutzenden schützen ihre Geräte durch den Einsatz von Sicherheits-Software oder -Services.

In Baden-Württemberg nutzen insgesamt 8,8 Mill. Personen ab 10 Jahren das Internet, dies entspricht einem Anteil von rund 90 %. Gegenüber 2017 (87 %) bedeutet das einen Zuwachs von 3 Prozentpunkten. Rund 8,5 Mill. (87 %) der Personen ab 10 Jahren waren in den letzten 3 Monaten vor der Befragung, das heißt im 1. Quartal 2018 online. Hierfür kamen verschiedene Geräte zum Einsatz: 86 % wählten bevorzugt Handys/Smartphones, um online zu gehen, gefolgt von Laptops (66 %), Desktop-PCs (62 %) und Tablets (45 %). 15 % nutzten für den Internetzugang auch andere Endgeräte wie beispielsweise einen Media-Player, E-Book-Reader oder Smart Watches (Schaubild). 82 % der Personen, die das Internet im 1. Quartal 2018 nutzten, gingen auch mobil online, das heißt außerhalb ihres Zuhauses oder Arbeitsplatzes.

Gut zwei Drittel (62 %) der Personen, welche im Rahmen der privaten Internetnutzung ein Smart-

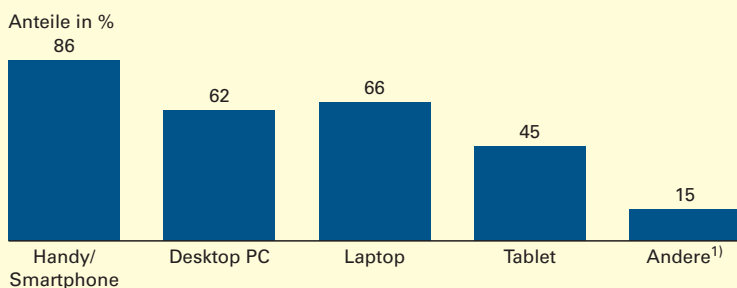


Die europaweite Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten (IKT) wird jährlich auf Basis des Gesetzes über die Statistik zur Informationsgesellschaft (InfoGesStatG) durchgeführt. Die IKT-Statistik geht unter anderem den Fragen nach, wie gut Haushalte mit Computern und Internetzugängen ausgestattet sind und für welche Zwecke die moderne Informations- und Kommunikationstechnologie von den Haushaltsmitgliedern eingesetzt wird.

In Baden-Württemberg haben im Jahr 2018 rund 2 800 Personen in 1 400 Haushalten an der freiwilligen Erhebung teilgenommen. Die Stichprobenauswahl und die Hochrechnung erfolgen so, dass ein repräsentatives Bild der Gesamtbevölkerung entsteht. Jeder teilnehmende Haushalt beantwortet in einem Haushaltsfragebogen allgemeine Fragen über die Personen im Haushalt sowie über die Ausstattung mit Geräten und Zugang zur Informations- und Kommunikationstechnik. Zusätzlich wird von jeder Person über 10 Jahren ein Personenfragebogen ausgefüllt, um das individuelle Nutzungsverhalten abbilden zu können.

Weitere Auskünfte erteilt
Elke Spegg,
Telefon 0711/641-29 49,
Elke.Spegg@stala.bwl.de

S Internetzugang in Baden-Württemberg im 1. Quartal 2018 nach Art des genutzten Geräts*)



*) Personen ab 10 Jahren, welche das Internet im 1. Quartal 2018 nutzten. – 1) Andere mobile Endgeräte (z.B. Media-Player, E-Book-Reader, Smart-Watch)

Datenquelle: Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten.

phone nutzen, stattdessen ihr Gerät mit Sicherheits-Software oder – Services wie Antiviren – und Antispam-Programmen sowie Firewalls aus. Weiterhin schützen Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer ihr Gerät beispielsweise dadurch, dass sie Sicherheitsprogramme verwenden, die automatisch mit dem Betriebssystem zur Verfügung gestellt werden. Weitere Maßnahmen sind das Abonnieren oder das eigene Installieren von Sicherheits-Software.

Knapp drei Viertel (73 %) der regelmäßigen Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer haben beim Öffnen oder Installieren von Apps auf ihrem Gerät mindestens einmal den Zugriff auf ihre persönlichen Daten – beispielsweise auf ihren Standort oder auf ihre eigenen Kontakte – eingeschränkt oder abgelehnt. ■